

CORNELIA NITSCH

VORNAMEN

Von beliebt bis ausgefallen



GU

CORNELIA NITSCH

Die Autorin hat Soziologie studiert und war viele Jahre lang Redakteurin bei verschiedenen Elternzeitschriften. Heute arbeitet sie als freie Journalistin und gilt als eine der erfolgreichsten deutschen Autorinnen von Elternratgebern. Bei GU sind von ihr unter anderem die Titel »Wie unsere Kinder die Welt sehen«, »Wie aus Kindern glückliche Erwachsene werden« und »Kinder gezielt fördern« erschienen. Sie lebt mit ihrem Mann bei Bad Tölz und ist Mutter von vier inzwischen erwachsenen Söhnen.



INHALT

Ein Wort zuvor	4
Mädchenamen von A bis Z	7
Jungenamen von A bis Z	193
Zum Nachschlagen	
Hitliste aus Schweden	50
Hitliste aus Deutschland	91
Hitliste aus den USA	133
Hitliste aus Frankreich	179
Hitliste aus Großbritannien	228
Hitliste aus Österreich	274
Hitliste aus der Schweiz	326
Hitliste aus Italien	345
Impressum	352

DER NAME SOLL NICHT NUR PASSEN, SONDERN RICHTIG GUT SITZEN

Der kleine Sohn, die kleine Tochter ist da! Gerade erst auf die Welt gekommen. Und wie sieht der kleine Mann aus? Wahrhaftig wie ein richtiger Franz oder ein handfester Fritz oder ganz anders? Die Eltern sind sich einig: Franz oder Fritz geht gar nicht. »Unser Mini sieht eher wie ein Lorenzo aus mit seinem pechschwarzen Wuschelhaar!« Und bei kleinen Damen stellen sich ähnliche Fragen.

Egal, ob Junge oder Mädchen – das Kind muss amtlich registriert werden. Die Zeit drängt. Das Für und Wider ausgiebig abwägen? Die Entscheidung für einen Namen noch einmal bedenken? Die Möglichkeiten sind begrenzt. Zu diesem frühen Zeitpunkt fällt es schwer zu beurteilen, ob der Name, den die Eltern jetzt im Sinn haben, später wirklich zu ihrem Baby passen wird.

Einfach so über ihr gerade erst geborenes Kind hinweg bestimmen und ihm einen Namen verpassen?

Viele wünschen sich mehr Zeit, um herauszufinden:

- Haben wir es mit einem zarten kleinen Jungen zu tun oder eher mit einem kräftigen Kerlchen?
- Was kommt auf uns zu – ein kraftstrotzendes Mädchen oder vielleicht doch ein sensibles Seelchen?

Noch ein Hinweis zur Handhabung dieses Buches: Um Ihnen möglichst viele Namen vorstellen zu können und damit das Buch besser lesbar ist, sind viele Namen – vor allem Namen aus anderen Ländern – bei verwandten Namen zu finden. Deshalb lohnt es sich, nicht nur gezielt nach ganz bestimmten Namen zu suchen, sondern in diesem Buch zu blättern und querezulesen.

MÄDCHENNAMEN VON A BIS Z



Aaliyah: arabisch. Bedeutung: die Erhabene. Verwandt: Aliya, Aliyah. Ein heute gefragter Name bei uns.

Abbie, Abby: aus dem Englischen, entstanden aus → Abelina oder → Abigail.

Abelina, Abeline: hebräisch. Bedeutung: der Hauch. Abkürzungen: Aba, Ala, → Lili, → Lina. Verspielte Namen.

Abigail: hebräisch. Bedeutung: die Vaterfreude. Abkürzungen: → Abbie, Abby. Ein Name aus dem Englischen.

Ada: hebräisch. Zum einen ein biblischer Name. Bedeutung: schmücken. Gilt zum anderen auch als Kürzel von → Adelheid und ähnlichen Namen. Verwandt mit Adda. Ein origineller Name mit positiver Ausstrahlung.

Adalie: ein melodioser Name. Kosenamen von → Adelheid, Adela, Adele. Abkürzungen: → Ada, Ala, Dela, → Lida, → Lina, Line. Ein leichter Name.

Adaliz: entstanden als Variante zu Aliz, verwandt mit → Adelheid. Ein alter Name, vor Jahrhunderten beliebt.

Adela, Adele: ein aus dem Französischen übernommene

VORNAME ODER RUFNAME — WAS IST DER UNTERSCHIED?

In Verbindung mit den Angaben zu Geburtsort, Geburtstag und Wohnort dienen Vor- und Familienname dazu, einen Menschen zu identifizieren. Deshalb sind einige Regeln bei der Wahl des Vornamens zu beachten:

- Soll das Kind mehrere Vornamen bekommen, musste früher ein Rufname festgelegt werden. Heute ist die Unterscheidung in Rufname und Vorname in Deutschland nicht mehr aktuell.
- Im Reisepass, Personalausweis und in anderen amtlichen Dokumenten werden alle Vornamen in der Reihenfolge übernommen, in der sie auch in der Geburtsurkunde angegeben sind. Soll ein Kind über mehrere Vornamen verfügen, ist es aber durchaus ratsam, den Rufnamen an die erste Stelle zu setzen, um spätere Komplikationen zu vermeiden.
- Der Vorname, der beim Standesamt angegeben wird, muss nicht zwangsläufig der Taufname eines Kindes sein. In der Regel stimmen Taufname und amtlicher Name überein.
- Den amtlichen Vornamen kann weder ein Taufname, Kurz- oder Kosename noch ein Pseudonym ersetzen. Geändert werden kann ein eingetragener Vorname, wenn ein besonderer Grund vorliegt.



dem in Zusammenhang mit → Wilhelmina, Wilhelmine als Kurzname genannt. Andere Schreibweise: Billy. Auch als männlicher Name gefragt. Freundlich. Unkompliziert.

Bina, Bine: verselbständigte Kürzel von → Sabina und ähnlichen Namen mit den Endsilben »bina« oder »bine«.

Birgit: die weibliche Form von → Birger. Es bestehe eine Verwandtschaft mit → Brigitte und so auch mit → Brigid. Keltisch. Bedeutung: die Erhabene. Andere Namensformen: Birgid, Birgitt, Birgitta, Bergit. Weitere Verwandtschaften: Birga, → Birte. Abkürzungen: → Gitta, Gitte, Gitti.

Birte, Birthe: schwedisch, dänisch. Verwandt mit → Birgit. Keltisch. Bedeutung: die Erhabene. Vor Jahren im Norden gefragt, im deutschsprachigen Raum weniger.

Blanca: eine rätoromanische Variante vom italienischen → Bianca. Andere Schreibweise: Blanka. Ein Name, der sich gut anhört. Besonders, aber nicht gewollt originell.

Blanda: lateinisch. Bedeutung: schmeichelnd. Mit jedem Familiennamen kompatibel.

Bo: skandinavisch. Bedeutung: ansässig. Aber vor allem als Kürzel bekannt von → Roberta zum Beispiel und ähnlichen Namen. Auch ein männlicher Name.

Bonita: spanisch, portugiesisch. Bedeutung: schön. Abkürzungen: → Nita. Abkürzungen: → Bo, → Bonnie. Ein schöner Klang und eine schöne Bedeutung des Namens.

Bonnie: aus dem Englischen, Schottischen. Bedeutung: die Gute, die Schöne. Andere Schreibweise: Bonny. Ein Name, der gute Laune macht und anpassungsfähig ist.

Branca, Branka: slawisch. Bedeutung: der Schutz und der Ruhm.

Brenda: Aus dem Englischen, Irischen. Die weibliche Form von → Brendan. Der männliche Name bedeutet: der Prinz. Dann bedeutet der weibliche: die Prinzessin.

Briana: aus dem Englischen, Keltischen. Bedeutung: der Hügel. Weibliche Form von → Brian. Varianten: Brianna, Briane. Abkürzungen: → Ana, → Bibi.

Bridget: aus dem Englischen. Hergeleitet von → Brigid. Abkürzung: Biggi.

Asko, Asco: aus Finnland. Form von → Andreas. Ein Name, der weltweit verstanden wird.

Asmund: nordisch. Bedeutung: Gott und Schutz. Abkürzungen: Asso, Munte.

Asmus: Kurzform von → Erasmus. Abkürzungen: → Assa, Asso.

Assa: althochdeutsch. Variante von → Aschwin. Althochdeutsch. Bedeutung: Eschenspeer und Freund. Ein seltener Name. Auch ein weiblicher Name.

Astor: nordisch. Die Anfangssilbe »As« bedeutet »Gott«. Auch ein Familienname aus der Provence. Bedeutung: der Falke. In England bekannt. Abkürzungen: → Assa, Tor. Ein lässiger, internationaler Name mit gutem Klang.

Athanasius: griechisch. Ein christlicher Name. Bedeutung: der Unsterbliche. Abkürzungen: Azo, → Azzo. Passt nicht zu jedem Familiennamen.

Attila: gotisch. Bedeutung: das Väterchen. Bekannt durch den Hunnenkönig. In Italien: Atilo, Attilio, Attilo. In Skandinavien: Atli. Abkürzungen: → Azzo, → Till, Tillo, → Tilo. Ein geschichtsträchtiger Vorname, der viel zu erzählen hat.

Aubert: französisch. Variante von Adalbert. Althochdeutsch. Bedeutung: edel, vornehm. Die französische Variante wirkt leichter und frischer als die althochdeutsche.

August, Augustin, Augustinus, Augustus: lateinisch. Bedeutung: der Erhabene. In Spanien: Agostin. In Italien: Agostino. In Frankreich: Auguste. Abkürzungen: → Gus, Gustel, → Gustl, → Justus, Stinnes, → Austen. Ein Klassiker, der wieder häufiger gefragt ist. August ist im Aufwind.

Aurel, Aurelian, Aurelius: lateinisch. Ursprünglich ein Familienname. Bedeutung: der Goldene. In Frankreich: Aurèle. In Italien: Aurelio. In der Schweiz: → Orell. Abkürzung: → Lian.

Austen: niederdeutsch. Eine Variante von → August. Ähnlich: Austin. Aus dem Englischen. International. Lässig.

Avery: althochdeutsch. Verwandt mit dem Namen Alberich. Bedeutung: edel, reich. Abkürzung: → Avi.

Avi: hebräisch. Bedeutung: mein Gott. Andere sagen, der

Name bedeute: mein Vater. Auch indisch mit der Bedeutung: die Sonne. Auch als weiblicher Name bekannt.

Axel: ursprünglich skandinavisch. Verwandt mit dem hebräischen Namen Absalom. Bedeutung: der Vater ist Friede. In Dänemark und Norwegen: Aksel. In Schweden: Acke.

Ayaz: arabisch. Bezieht sich auf eine Sagenfigur. In der Türkei und im deutschsprachigen Raum sehr gefragt.

Azilo: ein anderer Name für den Hunnenkönig → Attila.

Azzo: Variante von → Athanasius. International.



Baldwin: althochdeutsch. Bedeutung: kühn, der Freund. Variante: Baltwin. In Frankreich: Baudouin. Im Englischen: Baldwin. In Italien: Baldovino. Abkürzungen: → Aldo, Baldo, → Basko, → Dino. Ein traditioneller Name.

Baldur: nordisch. Nach dem Gott des Lichts. Abkürzungen: → Ado, → Dino. Heute nicht sehr gefragt.

Baldus, Baltus: ursprünglich Kürzel von Namen mit der Silbe »bal« wie etwa von Siegbald, → Balthasar oder → Balduin. Auch von → Sebaldu. Abkürzungen: Balte, → Barry, → Basko. Im deutschen Sprachraum sehr selten.

Balthasar, Baltasar, Balthazar: hebräisch. Bedeutung: Gott beschütze. Bekannt durch die Heiligen Drei Könige. Abkürzungen: → Baldus, Balte, Barry, → Basko. Ein traditioneller Name, der seine Anhänger hat.

Balthes: eine originelle Variante von → Balthasar.

Vitja: russisch. Eine Koseform von Vitulja. Verwandt mit → Viktor. Ein weicher, zärtlicher Name, auch im deutschen Sprachraum vermittelbar.

Vito: die männliche Variante von → Vita – eine Erklärung. Eine andere: die italienische Fassung von → Veit. Wird auch als Abkürzung verschiedener Namen benutzt.

Vitus: lateinisch. Für viele die männliche Form von → Vita. Bedeutung: das Leben. Andere sehen eine Verwandtschaft zu → Veit. In Russland: Firko. Kraftvoll, wohlklingend. Im Süden bekannter.

Vivian: lateinisch. Bedeutung: der Lebendige. Varianten: Vivianus, Viviano, Vivien (auch weiblich). In Italien: Viviano. Als weiblicher Vorname geläufiger.

Vladimir: slawisch. Bedeutung: herrschen und berühmt. In Russland: → Wladimir. In Italien: Vladimiro. Die slawische Form ist heute im deutschsprachigen Raum eher zu vermitteln als die deutsche Variante Waldemar.

Volker, Folker: althochdeutsch. Bedeutung: das Volk, das Heer. Vor Jahren noch höchst beliebt.

Volko: Kürzel von Namen, die mit der Silbe »Volk« beginnen wie etwa → Volker.



Walt: aus dem Englischen. Eine andere Form von → Walter, Walther und wesentlich cooler als die deutschsprachige Version.



LIEBLINGSNAMEN AUS ITALIEN

Giulia	Alessandro
Sofia	Andrea
Sara	Matteo
Giorgia	Francesco
Aurora	Gabriele
Martina	Lorenzo
Emma	Mattia
Alessia	Davide
Alice	Riccardo
Chiara	Leonardo

Wie soll unser Kind heißen?



Nichts ist spannender, als sich in den Wochen vor der Geburt Gedanken um den Namen des Kindes zu machen. Dieser Kompass will Sie bei Ihrer Entscheidung unterstützen und inspirieren.

- › **Umfassend:** Über 5 000 Mädchen- und Jungennamen stehen zur Auswahl. Kurz- und Koseformen, Hinweise zu Herkunft, Bedeutung und Schreibweise sollen Sie bei Ihrer Wahl beflügeln.
- › **Aktuell:** Diese Vielfalt umfasst vertraute wie internationale, traditionelle wie extravagante Namen und ein Namensranking ausgewählter Länder.
- › **Extra:** Sowohl wichtige als auch unterhaltsame Informationen rund um die Namensgebung.



PEFC-Zertifiziert
Dieses Buch
stammt aus nach-
haltig bewirtschaf-
teten Wäldern
und kontrollierten
Quellen.
www.pefc.de

WG 484 Familie
ISBN 978-3-8338-8369-9



www.gu.de